

Landesfinale „Sachsen-Anhalt debattiert – die Zukunft Europas“

Beim Landesfinale des Wettbewerbs „Sachsen-Anhalt debattiert – die Zukunft Europas“ am 16. November in Magdeburg tragen elf Vertreterinnen und Vertreter aus sechs Schulen ihre Ansichten und Argumente zur europäischen Zukunft vor.

Bildungsminister Marco Tullner wird das Landesfinale eröffnen.

Mit dem Wettbewerb „Sachsen-Anhalt debattiert – die Zukunft Europas“ haben sich Schülerinnen und Schüler in Sachsen-Anhalt intensiv mit Szenarien für den Fortgang der europäischen Integration auseinandersetzt. Sie konnten sich ihre Meinung bilden und dabei Vor- und Nachteile des jeweiligen Szenarios, für das sie sich entschieden haben, reflektieren. Das Ergebnis haben sie in einem ca. fünfminütigen Vortrag in der Schule präsentiert.

Die elf überzeugendsten Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Schulen treten nun im Landesfinale gegeneinander an. Über die besten Beiträge entscheidet eine Jury aus Europa-Experten. Alle Vertreterinnen und Vertreter der Schulen (Finalisten) fahren im Dezember nach Brüssel, wo sie die EU-Institutionen besuchen und Europa hautnah miterleben können! Die Preise für die Landessieger werden bei der Veranstaltung bekannt gegeben.

Das Landesfinale findet am **16. November 2017 von 11 bis ca.14 Uhr im Festsaal der Staatskanzlei im Palais am Fürstenwall** in Magdeburg statt. Als Gäste sind Vertreter aus Sachsen-Anhalt geladen, die mit dem Thema Europa stark verbunden sind. So auch der Europa-Ausschuss des Landtages von Sachsen-Anhalt. Die Abgeordneten erhalten zudem die Möglichkeit, ebenfalls ein kurzes Statement für ein Szenario zur Zukunft Europas abzugeben.

Hintergrund:

Ende März hatte EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker mit dem Weißbuch zur Zukunft Europas fünf Szenarien für den Fortgang der europäischen Integration vorgelegt und ganz ausdrücklich zu ihrer Diskussion eingeladen. Seitdem wird darüber auf Brüsseler Ebene beraten.

Die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Europa-Union Sachsen-Anhalt und den Jungen Europäischen Föderalisten - JEF Sachsen-Anhalt haben versucht, diese Diskussion zu den Menschen ins Land zu holen, denn sie betrifft uns alle, insbesondere aber junge Menschen, wie wir am Brexit nachvollziehen können.

Weitere Informationen:

Frank Leeb, Tel.: 0391/567-6457,
E-Mail: Frank.Leeb@lpb.mb.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 13.11.2017

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@lpb.mb.sachsen-
anhalt.de